



Landkreis Lüchow-Dannenberg

Der Landrat

Postfachanschrift

29439 Lüchow (Wendland), Postfach

Hausanschrift

29439 Lüchow (Wendland), Königsberger Straße 10

Telefon Vermittlung

05841/120-0

Telefon Durchwahl

05841/120-376

Telefax

05841/120-379

Internet

www.luechow-dannenberg.de

E-Mail

landrat@luechow-dannenberg.de

Datum

29. Juli 2010

Ferienclub Lüneburger Heide GmbH
in der Göhrde
Ferien- und Schönheitsfarm
Herrn Joachim Stehr
OT Kamerun
29473 Göhrde

Ertüchtigung der B 216 und der B 248 zwischen Landesgrenze Sachsen-Anhalt / Niedersachsen (Lübbow) und Lüneburg

Ihr Schreiben vom 13.07.2010 an die Gesellschaft für Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (GWBF)

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Stehr,

nach Rückkehr aus dem Urlaub fand ich die Durchschrift Ihres Briefes an die GWBF vor und sehe mich veranlasst, zum Verständnis doch einiges auszuführen, da meines Erachtens aus der Tiefe und Art Ihrer Besorgnis auch Informationsdefizite zu erkennen sind. Erlauben Sie mir deshalb bitte folgende Informationen:

Der Landkreis Lüchow-Dannenberg und damit auch der Wirtschaftsraum Lüchow-Dannenberg ist seit Jahrzehnten, nicht zuletzt durch die deutsche Teilung, von überregionalen Infrastrukturen weitestgehend abgeschnitten und erfährt dadurch erhebliche Standortnachteile. Die Hauptverbindungsader zu überregionalen Märkten und Infrastrukturen sind die B 216 nach Lüneburg und die B 248 Richtung Süden in den Raum Wolfsburg. Dort liegen auch die nächstgelegenen Autobahnanschlüsse, nämlich in Lüneburg Richtung Metropole Hamburg und in Wolfsburg – Königslutter Richtung Braunschweig / Hannover oder Richtung Süden.

Diese Situation wird seit Jahren von den Betrieben im Landkreis Lüchow-Dannenberg massiv beklagt. Es gipfelte in einem Falle eines metallverarbeitenden Betriebes in Lüchow, dem seine Spezialmetalle nicht mehr angeliefert werden sollten, sondern er bekam die Aussage, er könne sich seine Ware an der Autobahnabfahrt Soltau-Ost abholen. Hinzu kommt, dass insbesondere auf der B 216 zwischen Lüneburg und Dannenberg – Prisser zumindest an einzelnen Wochentagen erhebliche LKW-Pulk-Bildung entsteht und dadurch erhebliche Fahrzeitverlängerungen in Kauf zu nehmen sind, da Überholmöglichkeiten kaum bestehen.

Diese Situation treibt mich seit Jahren an, mit den zuständigen Landesdienststellen über eine Verbesserung dieser Verkehrssituation zu verhandeln. Die Verkehrszahlen insgesamt erfüllen allerdings keinerlei Richtlinie, sodass das Unterfangen bisher relativ aussichtslos schien. Ein Durchbruch gelang anlässlich des Besuchs des Ministerpräsidenten Christian Wulff beim Landestrachtenfest in Lüchow im Sommer 2008. Dort konnte er für den Gedanken erwärmt werden, entlang des Straßenzuges 248 / 216 punktuell Überholspuren zu schaffen, um damit die Infrastruktur

zu verbessern. Und nur darum geht es im Grunde genommen, den betroffenen Straßenzug an einigen Stellen mit Überholspuren zu ertüchtigen im Sinne einer verbesserten Infrastruktur für den Raum Lüchow-Dannenberg.

Ein umfangreiches Ingenieurswerk hat sich mit dieser Fragestellung beschäftigt und ca. 40 Verbesserungsvorschläge auf den Tisch gelegt. Im Rahmen dieses Gutachtens werden u.a. auch Ortsumgehungen vorgeschlagen. So die von Ihnen angesprochene mögliche Ortsumgehung für Metzingen. Diese reinen Vorschläge eines Ingenieurbüros sind bisher weder Beschlusslage des Kreistages oder anderer kommunaler Gremien, noch sind sie in irgendeiner Form Bestandteil irgendwelcher Planungen von Bund und Land. Dass derartige Vorschläge jetzt in die Öffentlichkeit gelangt sind und diskutiert werden, ist allein der Notwendigkeit geschuldet, dass hier zu dem Gesamtwerk natürlich auch die Gemeinden im Landkreis Lüchow-Dannenberg in Kenntnis zu setzen sind. Zu Ihrer Beruhigung darf ich deshalb wohl mit einigem Recht sagen, dass Großteile der von mir angesprochenen Ingenieursarbeit über diese reine Vorschlagsebene eines Ingenieurbüros (das den Gesamtauftrag zu beleuchten hatte) nicht hinauskommen werden. Politische Willenserklärungen und die notwendige Aufnahme und Ausweisung im Bundesverkehrswegeplan mit entsprechender Priorität sind nicht gegeben.

Zusammenfassend ist davon auszugehen, dass im überschaubaren Zeitraum der nächsten Jahre derzeit die noch relativ neue Ortsumgehung Dahlenburg mit einer dritten Überholspur beplant wird. Als nächster Abschnitt wird in wenigen Jahren die B 248 zwischen Grabow und Platenlaase mit einer dritten Überholspur beplant werden. Danach in schon nicht mehr überschaubarem Zeitrahmen werden zwei weitere Abschnitte der B.216 mit Überholspuren beplant werden, allesamt aber in der freien Landschaft und nicht im Bereich von Ortschaften wie z.B. Metzingen.

Ich würde Sie damit also gern in Ihrer Sorge beruhigen. Eine Gefährdung Ihres ausgewiesenen Erholungsgebietes wird nicht zu besorgen sein. Andererseits gehe ich davon aus, dass die von mir geschilderte Verbesserung unserer Infrastruktur durch bescheidene Anlegung von 3 oder 4 punktuellen Überholspuren zwischen Lübbow und Lüneburg sicherlich auch in Ihrem Interesse Sinn macht.

Der GWBF gebe ich eine Durchschrift dieses Schreibens zur Kenntnis und

grüße sie herzlich.



Jürgen Schulz
Landrat